

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BF ANGEWANDTE KÜNSTE**

**BFL Photographie**

**Paris**

**1930**

**Avantgarde**

**AUSSTELLUNGSKATALOG**

- 20-4** *Paris 1930* : Fotografie der Avantgarde ; [... anlässlich der Ausstellung Paris 1930. Fotografie der Avantgarde ... 2. Februar bis 3. Mai 2020 Kunstsammlungen Chemnitz - Kunstsammlungen am Theaterplatz] / hrsg. von Frédéric Bußmann und Philipp Freytag. Kunstsammlungen Chemnitz, Kunstsammlungen am Theaterplatz. - Dresden : Sandstein, 2020. - 152 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-95498-534-0 (Buchhandelsausg.) : EUR 34.00 - ISBN 978-3-930116-52-2 (Museumsausg.) : Preis nicht mitgeteilt  
**[#7048]**

Die Kunstsammlungen Chemnitz resp. die Kunstsammlungen am Theaterplatz haben sich seit einigen Jahren auch der Fotokunst geöffnet; 2008 wurden Dokumentarfotografien von Hans Günter Flieg<sup>1</sup> und 2013 die Schenkung der Fotosammlung Herbert Lange<sup>2</sup> präsentiert; im Vorwort kündigt Frédéric Bußmann, seit 2018 Generaldirektor der Kunstsammlungen, eine kontinuierlichere Auseinandersetzung mit fotografischer Kunst an und eröffnet sie mit der Schau *Paris 1930* : Fotografie der Avantgarde. Paris und 1930 stehen hier als Chiffren für die internationale kulturelle Metropole, für

---

<sup>1</sup> *Hans Günter Flieg* : Dokumentarfotografie aus Brasilien ; documentary photography from Brazil ; (1940 - 1970) ; [... anlässlich der Ausstellung "Hans Günter Flieg. Dokumentarfotografie aus Brasilien (1940 - 1970)" in den Kunstsammlungen Chemnitz vom 7. März bis 1. Juni 2008] / Kunstsammlungen Chemnitz. Hrsg. von Ingrid Mössinger ... Unter Mitarb. von Anja Richter. - Chemnitz : Kunstsammlungen Chemnitz ; Bielefeld ; Leipzig : Kerber, 2008. - 151 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - (Kerber photoart). - ISBN 978-3-86678-163-4 : EUR 38.00.

<sup>2</sup> *Schenkung Herbert Lange* : Fotografien von 1925 - 2009 ; [... anlässlich der Ausstellung "Schenkung Herbert Lange, Fotografien von 1925 - 2009", 3. März - 20. Mai 2013, Kunstsammlungen Chemnitz] / hrsg. von Ingrid Mössinger und Kerstin Drechsel. Erarbeitet von Gesa Jürß. Kunstsammlungen Chemnitz. - Chemnitz : Kunstsammlungen Chemnitz ; Bielefeld : Kerber, 2013. - 159 S. : zahlr. Ill ; 31 cm. - (Kerber photo art). - ISBN 978-3-86678-818-3 : EUR 38.00.

die Arbeiten von Fotografinnen und Fotografen in der Stadt unter dem Einfluß und als Ausdruck von Strömungen der künstlerischen Moderne des frühen 20. Jahrhunderts, die sich dort in besonderer Weise akzentuierten (S. 6). Der Ausstellungskatalog verzeichnet 130 Fotografien, von denen 76 mehrheitlich im seitenfüllenden Format im Bildteil des Bandes und 13 kleinformatig im Katalogteil wiedergegeben werden, dazu vier Zeitschriftenhefte und fünf Fotobücher;<sup>3</sup> der Bildteil wird durchbrochen von vier Textbeiträgen, einer Einführung in die Ausstellung und drei Aufsätzen, die spezielle Themen gezielter ansprechen und mit zusätzlichen kleinformatigen Bildern bereichern.<sup>4</sup> Die ausgestellten Fotografien wurden aus mehreren privaten und öffentlichen Sammlungen zusammengetragen, im Band werden sie in leicht variierenden Brauntönen auf schwerem Papier im Format von ca. 18,5 x 24,5 cm in hoher Qualität gedruckt, die wenigen (kleinformatigen) Farbbilder geben Buchumschläge wieder.

Im eröffnenden Beitrag führt der Kurator, Philipp Freytag,<sup>5</sup> durch die Ausstellung, in der er die visuellen Kulturen der 1920er und 1930er Jahre in ihrer Koexistenz und wechselseitigen Beeinflussung vorstellt (S. 9). Dank des fototechnischen Fortschritts mit Kleinbildkamera und lichtstarken Objektiven,

---

<sup>3</sup> Die Epoche um 1930 steht im Zentrum der ganz neuen Publikation **Making strange** : the modernist photobook in France / Kim Sichel. - New Haven ; London : Yale University Press, 2020. - 221 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-0-300-24618-6. - Inhaltsverzeichnis: [https://www.gbv.de/dms/weimar/toc/1700468006\\_toc.pdf](https://www.gbv.de/dms/weimar/toc/1700468006_toc.pdf) - Auch in den beiden älteren Publikationen ist diese Epoche natürlich vertreten, wenn auch nicht bloß mit Repräsentanten der Avantgarde: **Eyes on Paris** : Paris im Fotobuch ; 1890 bis heute ; [zur gleichnamigen Ausstellung im Haus der Photographie in den Deichtorhallen Hamburg vom 16. September 2011 bis zum 8. Januar 2012] / Hans-Michel Koetzle. Haus der Photographie, Deichtorhallen Hamburg. [Mit Beitr. von Hans-Christian Adam ... Gestaltung: Detlev Pusch]. - München : Hirmer, 2011. - 418 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 978-3-7774-4131-3 : EUR 49.90 [#2755]. - **Paris** : portrait d'une ville / ed. by Jean Claude Gautrand. Directed and produced by Benedikt Taschen. [German translation: Stefan Barmann ...]. - Köln : Taschen, 2011. - 623 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 35 cm. - Text franz., engl., dt. - ISBN 978-3-8365-0293-1 : EUR 49.99 [#2766]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349868530rez-1.pdf> - Vgl. ferner **Voici Paris** : modernités photographiques, 1920 - 1950 ; la Collection Christian Bouqueret ; ouvrage publié à l'occasion de l'exposition présentée au Centre Pompidou, Galerie d'Art Graphique et Galerie du Musée, du 17 octobre 2012 au 14 janvier 2013 / [catalogue, directeurs d'ouvrage Quentin Bajac ...]. - Paris : Éditions du Centre Pompidou, 2012. - 319 S. : überw. Ill., graph. Darst. ; 29 cm. - ISBN 978-2-84426-584-5 : EUR 49.90. [KS]

<sup>4</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1203142331/04>

<sup>5</sup> Freytag ist als selbständiger Kurator, Kunst- und Fotohistoriker insbesondere in Leipzig tätig und wurde über den Fotografen Robert Adams an der Universität Tübingen promoviert. Über die Internetseite der Ausstellung sind Videos von ihm mit einer kurzen Einführung in die Ausstellung und mit Erläuterungen zu einzelnen Fotografien zugänglich: Germaine Krull (Jean Cocteau), André Kertész (Verzerrung #40), Florence Henri (Pariser Fenster), Elke Thalemann (2 x Eiffelturm) und Wols (o.T. Figurine)

<https://www.kunstsammlungen-chemnitz.de/ausstellungen/paris-1930/> [2020-10-31; so auch für die weiteren Links].

zunehmender Professionalisierung und Allgegenwärtigkeit der Fotografie wurde sie als Medium für Dokumentation von Kunst und als eigene Kunstgattung auch von Malern und anderen bildenden Künstlern - zumindest für gewisse Zeit - eingesetzt, erstmalig wurde ihr vollständiges künstlerisches Potential in vielfältigen Bildsprachen genutzt (S. 10). Große Resonanz fand sie unter den Surrealisten, die Ausstellung zeigt Fotografien von Man Ray, Brassai und Else Thalemann. Als Vorläufer vereinnahmten sie den 1925 von Berenice Abbott und Man Ray wiederentdeckten „Rousseau der Fotografie“ Eugène Atget für sich, dessen Fotos um 1900 mit dem Unheimlichen, Traumhaften und Anti-Bürgerlichen verknüpft wurden und der nun neue, surrealistische Aufnahmen schuf (die Ausstellung zeigt fünf Bilder und sein eindrucksvolles Porträt durch Berenice Abbott). Porträts werden Bühnenhaft arrangiert, ausgestattet mit symbolhaften Verweisen, Attributen und Requisiten, wie Bilder von Man Ray, Berenice Abbott und Eli Lotar zeigen. Mit geometrischen Abstraktionen arbeitet Florence Henri, André Kertész setzt Spiegel-Effekte für seine Akt-Bilder ein, Germaine Krull zeigt von der Schule des Neuen Sehens beeinflusste, deutlich konventionellere Bilder. Gegenwelten und Mehrdeutigkeit bleiben als Programm in den bearbeiteten Bildern von Jacques-André Boiffard, Jean Painlevé, Raoul Ubac und Maurice Tabard erhalten. Text-Bild-Collagen von Roger Parry für die Werbung zeigen noch surrealistische Spuren, - die Fotografien vom „anderen“ Paris, dem der kleinen Leute und der sozialen Probleme, sprechen eine andere Sprache. Die sozialromantischen Streifzüge von Germaine Krull, die auch hier der Schule des Neuen Sehens treu bleibt, von Brassai und auch François Kollar werden abgelöst durch den investigativ motivierten Fotojournalismus von Moïse Vers und Alfred Eisenstaedt. Die genannten Künstler sind in unterschiedlicher Weise durch Bilder auf der Ausstellung vertreten, andere, einschlägige wie ergänzende Bilder werden als Illustrationen im Text präsentiert. In der Ausstellung werden die Pariser Fotografien durch einige andere, durch die Bildsprache der Neuen Sachlichkeit geprägten Fotografien aus dem Chemnitzer Bestand ergänzt, die in den Ausstellungsband nicht aufgenommen worden sind.<sup>6</sup>

Die in Paris an der Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Paris arbeitende Fotohistorikerin Ulrike Blumenthal, Doktorandin über Fotografien von Künstlerateliers,<sup>7</sup> konzentriert sich in ihrem Aufsatz auf Brassais Fotografien des Ateliers von Pablo Picasso, die er 1933 für einen Artikel von André Breton im Eröffnungsheft der Kunstzeitschrift **Minotaure** aufnahm: Er arrangierte Winkel und Akzente des Ateliers und noch unbekannte Skulpturen, ohne den Künstler selber zu zeigen und ohne ihn zu beteiligen, in der Absicht, den Moment der Inspiration und vermeintlich authentische Gesten des Schaffens einzufangen (S. 40). Das Heft wird auf der Ausstellung gezeigt, im Buchtext werden Ausschnitte abgebildet.

Christian Joschke, Maître de Conférences an der Universität Paris-Nanterre, Fotohistoriker mit speziellem Interesse für Dokumentar- und Sozialfotogra-

---

<sup>6</sup> Vgl. die in Anm. 5 genannte Internetseite der Ausstellung.

<sup>7</sup> Vgl. ihre Selbstdarstellung für Twitter <https://twitter.com/ulrblumenthal?lang=de>

fie,<sup>8</sup> gibt einen sehr instruktiven, kurzen Abriß zur Sozialfotografie in der Tradition des Realismus. Er zieht Verbindungen von den pittoresken und romantisierenden Darstellungen von Figuren des „einfachen Volkes“ in der Kunst des 19. Jh. über die ältere Dokumentarfotografie von Eugène Atget um 1900 hin zur sozialdokumentarischen Fotografie um 1930, die im Auftrag von mit der Politik des *Front populaire* verbundenen illustrierten Zeitschriften wie **Vu** und **Regards sur le monde du travail** entstanden und später als humanistische Fotografie bezeichnet wurde, - die Bilder wurden mit politischen Forderungen zum Wandel der Gesellschaft und zum Ende des Kapitalismus verknüpft. Die Abbildungen zum Text finden sich innerhalb des Beitrags, weniger im Katalog.

Joanna Straczowski, Kunsthistorikerin und wissenschaftliche Volontärin der Kunstsammlungen Chemnitz, ergänzt den Band mit einem kurzen Aufsatz über Geister- und Geisteserscheinungen in der abstrakten Fotografie der zwanziger Jahre in Frankreich. Abstrakte Fotografie ist einerseits Fotografie ohne Kamera mit Licht- und Kontrasteffekten auf lichtempfindlichen Papier, sog. Fotogramme, die seit langem bekannt und auch *en vogue* waren, - sie wurden auch von Künstlern wie László Moholy-Nagy und Man Ray (der solche surrealistischen/dadaistischen Werke Rayographien nannte) in der Dunkelkammer geschaffen. Andererseits werden als abstrakte Fotografie auch Fotografien mit der Kamera bezeichnet, wenn deren Motive durch Weglassen als unwesentlich empfundener Bestandteile (fast) bis zur Unkenntlichkeit abstrahiert werden (auf der Ausstellung vertreten durch Werke von Ergy Landau). Straczowski stellt Rayographien von Man Ray vor, in denen er Fotos und Fotogramme miteinander kombinierte und von denen einige in der Ausstellung gezeigt werden, - Fotogramme von Moholy-Nagy zeigt sie als Abbildungen innerhalb ihres Beitrags.

Nach einem letzten Bildteil folgen Lebensdaten und kurze *Biografien* der 31 auf der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen und Künstler, fast immer ergänzt durch Hinweise auf ältere Ausstellungen, danach folgt ein *Verzeichnis der ausgestellten Werke* im Alphabet der Personen-Namen, das auch als Register zum *Katalog* genannten Bildteil dient, - leider nicht zu den Abbildungen in den Textbeiträgen. Zum Schluß erschließt ein Verzeichnis die im Band mit Kurztiteln angesprochenen über 130 Hinweise auf *Literatur* und Ausstellungskataloge.

Die Ausstellung der Kunstsammlungen Chemnitz beeindruckt durch ihre umfangreiche und qualitativ eindrucksvolle Auswahl von Fotografien der künstlerischen Avantgarde im Paris der Jahre um 1930, zusammengestellt aus sechs privaten und öffentlichen Sammlungen in Deutschland und Frankreich. Der die Ausstellung begleitende Band bildet leider nur einen Teil der ausgewählten Fotografien ab, ergänzt die Auswahl aber durch Textbeiträge, deren Illustrationen offen gebliebene Lücken in der Ausstellung

---

<sup>8</sup> Vgl. zuletzt: **Photographie, arme de classe** : la photographie sociale et documentaire en France ; 1928-1936 / sous la direction de Damarice Amao, Florian Ebner, Christian Joschke. - Paris : Éditions du Centre Pompidou ; Éditions Textuel, 2018. - 303 S. : Ill. ; 28 cm. - (Photographie). - ISBN 978-2-84597-744-0 : EUR 49.00.

schließen und notwendige Ergänzungen und auch Erweiterungen anbieten. Zu danken ist für die deutliche Repräsentation von Fotografinnen, auch wenn vielleicht noch weitere Künstlerinnen hätten einbezogen werden können (zumal sie den Ausstellungsmachern bekannt sein dürften).<sup>9</sup> Er bietet einen beeindruckenden Zugang zur Fotografie im Surrealismus und in anderen Stilrichtungen der künstlerischen Avantgarde der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Paris.

Wilbert Ubbens

#### QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10505>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10505>

---

<sup>9</sup> Im Beiprogramm zur Ausstellung gab es eine Lesung von Unda Hörner aus ihrem Buch **Madame Man Ray** : Fotografinnen der Avantgarde in Paris ; [Lee Miller, Gisèle Freund, Berenice Abbott, Marianne Breslauer, Florence Henri, Germaine Krull, Claude Cahun, Ré Soupault, Dora Maar, Ilse Bing] / Unda Hörner. - 1. Aufl. - Berlin : Ed. Ebersbach, 2002. - 207 S : zahlr. Ill ; 25 cm. - ISBN 3-934703-36-4 : EUR 25.00. - Herausgehoben seien wegen jüngerer Veröffentlichungen und als Ergänzung zu den in der Rezension bereits erwähnten Fotografinnen: Lee Miller, in Paris 1929 - 1932, Fotografin und Assistentin von Man Ray z.B. für die Mappe **Electricité** 1931, aus der 5 Fotogravüren (Rayographien) in der Ausstellung und im Katalog gezeigt werden, ohne allerdings Lee Miller zu erwähnen: **Surrealist Lee Miller** / by Antony Penrose. - Revised and extended edition. - Muddles Green, East Sussex, England : Lee Miller Archives, 2019. - 157 S. ; 18 cm. - ISBN 978-0-9532389-3-4. - 1. ed. 1998. - Gisèle Freund, in Paris 1931 - 1934 und 1938 - 1940, Fotografin und Fotohistorikerin: **Practice in color** : Gisèle Freund in Paris / Hyewon Yoon. // In: October. - Nr. 173 (2020), S. 7 - 36. - Ré Soupault, in Paris 1929 - 1938, Fotografin und Gattin des Mitbegründers des literarischen Surrealismus Philippe Soupault: **Paris 1934 - 1938** : fotos (duotone) / Ré Soupault. Hrsg. von Manfred Metzner. - Heidelberg : Wunderhorn, 1993. - 95 S. : überwiegend Ill. - ISBN 3-88423-088-3. - **Ré Soupault - Das Auge der Avantgarde** : [... anlässlich der Ausstellung "Ré Soupault - Das Auge der Avantgarde", 24. Juli 2015 - 4. Oktober 2015, Zeppelinmuseum Friedrichshafen] / hrsg. von Claudia Emmert ... - Heidelberg : Verlag Das Wunderhorn, 2015. - 192 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-88423-511-9 : EUR 24.80 [#4289]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443224579rez-1.pdf> - Ilse Bing, in Paris 1930 - 1940, im Katalog mit einem Bild erwähnt: **Ilse Bing** : a Frankfurt School photographer in Paris and New York / Benjamin H. D. Buchloh. // In: October. - Nr. 173 (2020), S. 176 - 206.